



# Ingenieurkammer Niedersachsen

Offizielles Mitteilungsorgan der Ingenieurkammer Niedersachsen • Körperschaft des öffentlichen Rechts

## ■ KAMMERWAHL 2016

# Wahl zur 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen abgeschlossen

(Sch) Die Wahl zur 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen ist beendet. Mehr als 5.900 Mitglieder der Ingenieurkammer waren stimmberechtigt, die 50 Vertreterinnen und Vertreter der neuen Vertreterversammlung für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Am 1. Dezember 2016 hat der Wahlausschuss, unterstützt durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die Auszählung der Wahlen zur Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen vorgenommen. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 36,13 Prozent und leicht unter dem Ergebnis der Wahl vom Oktober 2011.

Die Wahl wurde erfolgreich vorbereitet und durchgeführt durch den Wahlausschuss unter Vorsitz von Herrn Dipl.-Ing. Otto Lübbecke. Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die den Sprung in die Vertreterversammlung geschafft haben, haben die Wahl angenommen.

Im Ergebnis zeigt sich, dass Präsident Kammeyer besonders und die bisherigen weiteren Mitglieder des Vorstandes durchweg auf den vorderen Plätzen bei der Stimmenverteilung

liegen. Offenbar ist die Arbeit der Ingenieurkammer in den letzten Jahren auf gute Resonanz bei den Mitgliedern gestoßen. Es gibt zudem auch neue Gesichter in der Vertreterversammlung. Die frisch Gewählten werden hoffentlich dazu beitragen, dass neue Ideen und Impulse für weitere Aktionen in die Kammerarbeit einfließen können. Wünschenswert ist, dass alle Mitglieder ihre Vertreterinnen und Vertreter als Ansprechpartnerinnen und -partner nutzen, um berufspolitische Anliegen und Ideen in die Kammerarbeit hineinzutragen. Die große Stärke der berufspolitischen Selbstverwaltung ist die Ausrichtung an den praktischen Bedürfnissen im beruflichen Alltag. Daher ist die Rückkopplung mit den Mitgliedern auch in Zukunft für uns von besonderer Wichtigkeit und nicht zu unterschätzender Bedeutung. Zwischenzeitlich hat die 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen in ihrer konstituierenden Sitzung am 26.01.2017 Kammerpräsidium und Kammervorstand für die nächsten fünf Jahre bestimmt. Nähere Informationen sind auf der Homepage unter [www.ingenieurkammer.de](http://www.ingenieurkammer.de) zu finden.

Ihre Ansprechpartnerinnen zur Wahl der Vertreterversammlung im Justizariat sind RAin Karin Schwentek, Tel.: 0511 39789-15, E-Mail: [karin.schwentek@ingenieurkammer.de](mailto:karin.schwentek@ingenieurkammer.de) und RAin Nadine Scholz, Tel.: 0511 39789-20, E-Mail: [nadine.scholz@ingenieurkammer.de](mailto:nadine.scholz@ingenieurkammer.de)

## INHALT

- Wahlergebnis Wahl zur 6. Vertreterversammlung
- Neujahrsempfang 2017
- Erläuterungen zur Neufassung der WRO
- Satzung zum Wirtschaftsplan 2017 und Wirtschaftsplan 2017
- Sitzung Vertreterversammlung
- Sachverständigenbestellungen
- 4. Oldenburger BIMTag 2017
- Neue Mitglieder im Dezember und Januar
- Seminare Februar und März



■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Wahlergebnis für die Wahl zur 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen

Gemäß § 12 der Wahlsatzung der Ingenieurkammer Niedersachsen in der Fassung vom 05.08.2010 gebe ich das vom Wahlausschuss in seiner Sitzung am 8. Dezember 2016 festgestellte Wahlergebnis wie folgt bekannt:

## A. Wahlbeteiligung

	<b>Pflichtmitglieder</b>	<b>Freiwillige Mitglieder</b>
Wahlberechtigte	1 282	4 683
abgegebene Wahlbriefe (Wahlbeteiligung)	679 (52,96%)	1 476 (31,52%)
davon ungültig	30	62

## B. Sitzverteilung

Nach der Hauptsatzung der Ingenieurkammer Niedersachsen sind für die Vertreterversammlung 50 Sitze zu vergeben, 25 Pflichtmitglieder und 25 Freiwillige Mitglieder. Bei der Sitzverteilung wird gemäß § 9 Abs. 2 der Wahlsatzung das Verfahren nach Hare-Niemeyer verwendet. Nachstehend sind die Stimmen, die auf die einzelnen Listen entfallen, sowie die sich daraus ergebende Sitzverteilung aufgeführt:

### 1. PFLICHTMITGLIEDER

Für die Pflichtmitglieder wurden insgesamt 1 946 Stimmen abgegeben.

<b>Liste 1 VBI, VPI, AIV, VDI, VSVI</b>	<b>Liste 2 BDB e.V. und dib e.V.</b>	<b>Liste 3 VERMESSUNG</b>	<b>Liste 4 BWK</b>	<b>Liste 5 SV-Liste</b>
1 089 Stimmen	338 Stimmen	205 Stimmen	116 Stimmen	198 Stimmen
14 Sitze	4 Sitze	3 Sitze	1 Sitz	3 Sitze

### 2. FREIWILLIGE MITGLIEDER

Für die Freiwilligen Mitglieder wurden insgesamt 4 242 Stimmen abgegeben.

<b>Liste 1 BDB, BAI</b>	<b>Liste 2 VBI, VPI, AIV, VDI, VSVI</b>	<b>Liste 3 FKH</b>	<b>Liste 4 BWK</b>	<b>Liste 5 VERMESSUNG</b>	<b>Liste 6 SV-Liste</b>	<b>Liste 7 VDEI Hannover</b>
1 642 Stimmen	1 125 Stimmen	730 Stimmen	295 Stimmen	152 Stimmen	251 Stimmen	47 Stimmen
10 Sitze	7 Sitze	4 Sitze	2 Sitze	1 Sitz	1 Sitz	0 Sitze

## C. Wahlergebnis / Stimmenverteilung

Das Wahlergebnis der Kandidatinnen und Kandidaten ist aus den nachstehenden Tabellen zu entnehmen. Gewählte Vertreter sind in Fettdruck dargestellt. In Klammern befindet sich die Anzahl der Stimmen.

Der Wahlausschuss hat festgestellt, wie viele Stimmen, getrennt nach Mitgliedsstatus, auf jede Kandidatin und jeden Kandidaten entfallen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Vorsitzenden des Wahlausschusses zu ziehende Los.

Kandidaten, die zwar Stimmen erhalten haben, aber keinen Sitz in der Vertreterversammlung, sind Ersatzvertreter. Ihre Reihenfolge richtet sich nach der Anzahl der auf sie entfallenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die ursprüngliche Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag.



**1. PFLICHTMITGLIEDER**

**Liste 1 VBI, VPI, AIV, VDI, VSVI – 14 Sitze (1 089 Stimmen insgesamt)**

1. Kammeyer, Hans-Ullrich (219)	2. Tranel, Günter (118)	3. Oltmanns, Hans-Georg (85)	4. Ebers-Ernst, Jeannette (68)	5. Duensing, Jörg (62)
6. Kiedrowski, Jan von (51)	7. Wienecke, Wolfgang (51)	8. Unland, Hans-Joachim (50)	9. Göhlmann, Joachim (50)	10. Herzka, Stefan (47)
11. Bergmann, Matthias (40)	12. Rizkallah, Sami (38)	13. Feix, Roland (38)	14. Roeder, Cornelia (37)	Hoffmann, Frank (28)
Brückner, Rouven (25)	Lyszio, Hansjörk (25)	Kottmeier, Ralf (24)	Lampe, Fritz-Phillip (20)	Griese, Lothar (13)

**Liste 2 BDB e.V. und dib e.V. – 4 Sitze (338 Stimmen insgesamt )**

1. Puller, Frank (78)	2. Matthes, Jörg (55)	3. Mumm, Karen (48)	4. Stoewahse, Carl (43)	Kyrath, Andreas (34)
Schippke, Hans-Günther (28)	Schünemann, Dirk (28)	Hoffmann, Stefan (24)		

**Liste 3 VERMESSUNG – 3 Sitze (205 Stimmen)**

1. Flüssmeyer, Kirstin (92)	2. Rohardt, Michael (58)	3. Tamms, Kai (55)
--------------------------------	-----------------------------	--------------------

**Liste 4 BWK – 1 Sitz (116 Stimmen insgesamt)**

1. Schwerdhelm, Rainer (69)	Peters, Andreas (47)
--------------------------------	-------------------------

**Liste 5 SV-Liste – 3 Sitze (198 Stimmen insgesamt)**

1. Münkel, Ernst-August (81)	2. Schmidt, Peter B. (37)	3. Bruchwalski, Dietmar (28)	Hinkelman, Theodor (22)	Hedler, Dietmar (19)
Kinzer, Claus-Michael (11)				

**2. FREIWILLIGE MITGLIEDER**

**Liste 1 BDB e.V. und BAI – 10 Sitze (1 642 Stimmen insgesamt)**

1. Schmidt, Patrick (254)	2. Bock-Thürnau, Marlis (214)	3. Geerdes, Dennis (207)	4. Stiehler, Vera (149)	5. Osterloh, Jörg (114)
6. Jünemann, Ralf (113)	7. Husemann, Ulf (112)	8. Lux, Dieter (100)	9. Fahlbusch, Christian (98)	10. Tiemeier, Burkhard (89)
Rochner, Hans-Ulrich (60)	Plangemann, Werner (59)	Endrulat, Ernst-August (44)	Steinwedel, Oliver (29)	



**Liste 2 VBI, VPI, AIV, VDI, VSVI – 7 Sitze (1 125 Stimmen insgesamt)**

1. Bartel, Mark (172)	2. Gerdes, Christian (161)	3. Rogmann, Torsten (160)	4. Mai, Thomas (120)	5. Böhme, Carsten (115)
6. Stein, Detlef (93)	7. Pöppe, Michael Günther (80)	Peters, Jan-Peter (80)	Rosendahl, Hartmut (52)	Cichon, Wolfgang (52)
Meyer, Jörg (40)				

**Liste 3 FKH – 4 Sitze (730 Stimmen insgesamt)**

1. Niehoff, Jörg (341)	2. Dunker, Frank (201)	3. Walter, Axel (94)	3. Herzmann, Thomas (94)
---------------------------	---------------------------	-------------------------	-----------------------------

**Liste 4 BWK – 2 Sitze (295 Stimmen insgesamt)**

1. Gellmers, Gert (177)	2. Reimann, Hans-Joachim (118)
----------------------------	-----------------------------------

**Liste 5 VERMESSUNG – 1 Sitz (152 Stimmen insgesamt)**

1. Geisemeyer, Barbara (152)
---------------------------------

**Liste 6 SV-Liste – 1 Sitz (251 Stimmen insgesamt)**

1. Vogel, Jürgen (98)	Peters, Klaus (87)	Obenhaus, Jens (34)	Blanke, Christian (32)
--------------------------	-----------------------	------------------------	---------------------------

**Liste 7 VDEI Hannover – 0 Sitze (47 Stimmen insgesamt)**

Meckeler, Udo (47)
-----------------------

Die Ermittlung des Ergebnisses erfolgte nach den Regeln der Wahlsatzung der Ingenieurkammer Niedersachsen in der Fassung vom 05.08.2010 (veröffentlicht in den Ingenieurnachrichten der Ingenieurkammer Niedersachsen, DIB Ausgabe 12/2010).

**Das amtliche Wahlergebnis ist hiermit festgestellt und bekannt gegeben.**

Hannover, 08.12.2016

gez. Lübbe  
Vorsitzender des Wahlausschusses



## ■ VERANSTALTUNGEN

# Neujahrsempfang 2017

(Be) Der Neujahrsempfang der Ingenieurkammer vom 11. Januar 2017 stand im Zeichen der Ingenieurverantwortung im Kontext globaler Herausforderungen und die Sicherung hoher Qualitätsstandards. Zum Jahrsaftakt begrüßte Präsident Hans-Ullrich Kammeyer über 350 Gäste in der Niedersachsenhalle des HCC Hannover Congress Centrum, darunter zahlreiche Gesprächspartner aus Politik, Wirtschaft und Bildung sowie Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Unternehmen und Mitglieder der Kammern und Verbände.

**Präsident Kammeyer** bekräftigte vor allem das Anliegen, den weltweit anerkannten Ruf deutscher Ingenieurinnen und Ingenieure auch für zukünftige Ingenieurgenerationen auf Grundlage der Qualität von Ingenieurausbildungen sowie der Anerkennung der geschützten Berufsbezeichnung sicherzustellen. Die Hoffnung sei, dieses auch mit der aktuellen Umsetzung des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes und dem bundesweiten Musteringenieurgesetz in gesetzlichen Rahmenbedingungen verankern zu können. Er dankte hier dem Wirtschaftsministerium und insbesondere der zuständigen Referatsleiterin Frau Dr. Sandra Roddewig, für die in zahlreichen Gesprächen gewährte Unterstützung.

Dabei ging Präsident Kammeyer auf die mit erheblichen Auswirkungen für den Berufsstand verbundene Klageeinreichung der EU-Kommission in Sachen HOAI ein. Er machte nochmals deutlich, dass die Kennzeichen Freier Berufe in Deutschland eine europäische Besonderheit darstellen und entsprechend hoch die Bemühungen aller Verbände und Berufsgruppen um eine deutliche Positionierung seien. Als Höhepunkt in der öffentlichen Darstellung nannte er den mit staatlicher Unterstützung und in gemeinsamer Trägerschaft durch das Bundesbauministerium und die Bundesingenieur-

kammer ausgelobten Deutschen Ingenieurbaupreis, der - alternierend mit dem Deutschen Architekturpreis - nun alle zwei Jahre verliehen werde.

Den gesellschaftlichen Stellenwert des Berufsstandes betonend verwies **Ralf Borchers, Abteilungsleiter im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**, auf die allgemein sehr gute Wirtschaftslage Niedersachsens und besonders auf die gute Lage im Baugeschäft.

Wichtiger Wachstumsmotor sei der Export und gleichzeitig Beleg für die hohe technologische Wettbewerbsfähigkeit Niedersachsens. Diese sei ohne die in vielfältigen Branchen tätigen Ingenieurinnen und Ingenieure nicht zu erlangen. Borchers stellte einen hohen Bedarf an Ingenieurinnen und Ingenieuren mit guten Entwicklungschancen in wachsenden Berufszweigen fest und richtete daher den Appell an den Berufsstand, „neugierig zu machen für Ihre Themen und Qualifikationen“. Insbesondere in den bevorstehenden Herausforderungen der Digitalisierung mit unvorhersehbaren Auswirkungen auf die Gestaltung und Verknüpfung von Planungs- und Produktionsprozessen sieht er vor allem den Berufsstand der Ingenieurinnen und Ingenieure gefragt. Das Land Niedersachsen unterstütze diese Prozesse aktiv durch Herausbildung benötigter Qualifikationen an den Hochschulen, so z. B. durch die Förderung eines neuen

Kompetenzzentrums in Garbsen. Unter dem Gesichtspunkt hoher und steigender Anforderungen in den Basisqualifikationen sicherte er zu, die Forderungen des Berufsstandes zur Sicherung des Qualifikationsniveaus mitzugestalten.

Dipl.-Ing. Petra Wesseler, Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, referierte zum Thema **Baukunst ist Gemeinschaftswerk**, mit dem sie die Ingenieurleistungen in den Kontext wichtiger Zukunftsaufgaben mit hohem Gesellschaftsbezug stellte. Ausgehend von historischen Beispielen beschrieb sie die vielfältige Gestaltung ingenieurbau technischer Leistungen, die das alltägliche Leben der Menschen prägen und somit unmittelbar in die Gesellschaft wirken. Historische Bauwerke würden als unverwechselbare Wahrzeichen ihrer Umgebung wahrgenommen, so z. B. antike Aquädukte oder der Eiffelturm in Paris. Die gleiche Wirkung erzeugten gegenwärtige Konstruktionen des Hochbaus oder der Infrastrukturen, des Küsten- und Wasserschutzes wie auch des Stadtraums und der Mobilität.

Sie zeigte sich deshalb besonders erfreut, dass diese (gebäude-)technischen Höchstleistungen nunmehr durch den im vergangenen Jahr erstmals verliehenen Deutschen Ingenieurbaupreis 2016 neu gewürdigt werden. Die unter technischen, wirtschaftlichen und gestalterisch ästhetischen Aspek-





ten gebaute Umwelt als Baukultur mit öffentlicher Prägung und gesellschaftlicher Relevanz wahrzunehmen und zu behandeln, sei demnach kein Luxus, sondern Notwendigkeit, schloss sie.

Die Auswirkungen und Herausforderungen der Globalisierung und die Komplexität der Gesellschaften waren die wesentlichen Schwerpunkte im spannenden Vortrag **Welt in Unordnung – zur Rolle der Ingenieure, in dem Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher** auch Stellung zur Ingenieurverantwortung nahm. Ingenieurinnen und Ingenieure schreibt er „eine absolut zentrale Rolle für die Ermöglichung einer lebenswerten Zukunft“ zu. Die nachhaltige Organisation der Menschheit, Digitalisierung, Vernetzung und neue Kommunikationsformen führten zu einer Weiterentwicklung der technologischen, ökologischen, ökonomischen und sozialen Systeme. Diese haben B. in Geschäftsprozessen wie dem Building Information Modeling weitreichende Auswirkungen auf das Ingenieurwesen. Diskurseliten wollen sich nicht immer wieder rückversichern bei der vergleichsweise geringen Anzahl von Ingenieuren. Stattdessen spielen sie ihren Wettbewerbsvorteil aus. Da dies auch an Wahrheiten vorbei erfolge, schaffen sie zugleich ein schwieriges Umfeld des Berufsstandes. Digitalisierung und soziale Medien schaffen neue Möglichkeiten der informationstheoretischen Verstärkung von Positionen bis zum „Postfaktischen“. Für ihn erfordere die Zukunft die Beschäftigung mit den beiden großen Transformationen, erstens dem Diskurs zur Nachhaltigkeit

und zweitens dem Diskurs zur Digitalisierung. Im Zusammenhang mit der gegenwärtigen „IT-Revolution“ machte er Chancen, Handlungsfelder und Verantwortungsbereiche für den Berufsstand deutlich. Der Prozess der fortschreitenden Entmündigung des Menschen führe dazu „dass wir zum Schluss nur noch tun dürfen, was wir miteinander kollektiv beschlossen haben“, dass viele tun, was nicht beschlossen sei und dass „man tue, was man nicht tun solle, aber in Wirklichkeit nicht wolle“. Die wichtige Aufgabe der Ingenieure gehe also „weit über die Technik hinaus“.

Der Ingenieur in seiner Kompetenz müsse insbesondere gegen die Verführung des Postfaktischen Stellung beziehen. Er müsse „die Tatsache, das, was wahr und falsch ist, das was richtig ist, und das, wofür wir eine Mathematik haben [...] klar vertreten“. Prof. Radermacher an den Berufsstand

gewandt: „Wir brauchen in der Gesellschaft Ingenieure, die sagen: So ist es!“ Allen Ingenieurinnen und Ingenieure wünschte er, dass sie dies mit viel Überzeugungskraft immer wieder tun können.

Abschließend vergab die **Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen** ihre mit je 500 Euro dotierten Stiftungspreise an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Zwei Ingenieurinnen und vier Ingenieure zeichnete die Stiftung aus, die ihre Forschungsarbeiten auch gleich vor breitem Publikum vorstellten. Die Stiftungspreise werden in Anerkennung hervorragender wissenschaftlicher praxisnaher jährlich vergeben. Prämiert wurden in diesem Jahr Bachelor- und Master- sowie zwei Doktorarbeiten in den Bereichen Stahlbau, Statik, Geotechnik sowie Maschinen – und Wasserbau.

Die Auszeichnungen erhielten

- Dr.-Ing. Anne Christine Bechtel, Leibniz Universität Hannover
- Niko Busch M.Eng., Hochschule Hannover
- Svenja Höper M.Sc., TU Braunschweig
- Hauke Jürgens B.Eng., Hochschule 21
- Dr.-Ing. Hannes Müller, Leibniz Universität Hannover
- Robin Rofalski M.Sc., Jade Hochschule.

Ansprechpartner Berufspolitik:  
Jens Leuckel, Tel.: 0511 39789-11,  
jens.leuckel@ingenieurkammer.de



*Glückliche Preisträgerinnen und Preisträger mit Professoren und Gratulanten.*



## ■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Satzung zum Wirtschaftsplan 2017 und Wirtschaftsplan 2017

Gemäß Beschluss der Vertreterversammlung vom 24.11.2016 mache ich die Satzung zum Wirtschaftsplan 2017 und den Wirtschaftsplan 2017 nachstehend (Anlage) hiermit bekannt.

Hannover, 02.01.2017

Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident

**Anlage**

**– Ausfertigung –**

Die 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen hat in ihrer 11. Sitzung am 24. November 2016 gemäß §§ 17 Abs. 3, 18 Abs. 3 Satz 2 des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes die nachstehende Satzung zum Wirtschaftsplan 2017 und den Wirtschaftsplan 2017 beschlossen.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat mit dem Erlass vom 23.12.2016 – AZ: 21-32172/2031 – die Satzung zum Wirtschaftsplan 2017 und den Wirtschaftsplan 2017 genehmigt.

## **Satzung für das Wirtschaftsjahr 2017**

Aufgrund des § 1 Abs. 1 Satz 1 der Wirtschaftsplan-, Kassen- und Rechnungslegungsordnung der Ingenieurkammer Niedersachsen i.V.m. § 18 Abs. 3 Satz 2 des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes hat die Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen in der Sitzung am 24.11.2016 folgende Wirtschaftssatzung beschlossen:

### **§ 1**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgesetzt

1.	im Erfolgsplan der Gesamtbetrag		
1.1	der Erträge einschließlich des positiven Finanzergebnisses auf	2.073.000	Euro
1.2	der Aufwendungen auf	2.271.000	Euro
	sowie		
1.3	der Entnahmen aus den Rücklagen auf	-54.000	Euro
1.4	der Einstellungen in die Rücklagen auf	50.000	Euro
2.	im Finanzplan der Plan-Cashflow aus		
2.1	laufender Geschäftstätigkeit auf	-135.000	Euro
2.2	der Investitionstätigkeit auf	- 98.500	Euro
2.3	der Finanzierungstätigkeit auf	0	Euro



## § 2

Der Höchstbetrag der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf

280.000	Euro
---------	------

## § 3

Die Höhe der Rücklagen für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgesetzt

1. Ausgleichsrücklage	560.000	Euro
2. Immobilienrücklage	1.575.000	Euro
3. Dienstleistungs- und Technizrücklage	61.000	Euro

## § 4

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Hannover, 24. November 2016

**Kammeyer, Dipl.-Ing.**  
Präsident

**Rohardt, Dipl.-Ing.**  
Finanzvorstand

**Leuckel**  
Hauptgeschäftsführer

**Knorn, Dipl.-Vww.(FH)**  
Geschäftsführer

Die Satzung zum Wirtschaftsplan 2017 und der Wirtschaftsplan 2017 stehen online unter [www.ingenieurkammer.de](http://www.ingenieurkammer.de) im Downloadbereich für Mitglieder zur Verfügung. Sie können ebenfalls in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Niedersachsen, Hohenzollernstraße 52, 30161 Hannover zu den Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag 8 – 17 Uhr, Freitag 8 – 14 Uhr, eingesehen werden. Bitte teilen Sie Ihren Besuch vorab der Geschäftsstelle mit.

# Sitzung Vertreterversammlung

(Be) Mit der abschließenden 11. Sitzung der Vertreterversammlung am 24. November im HCC Hannover Congress Centrum näherte sich die Amtsperiode der 5. Vertreterversammlung dem Ende. Präsident Hans-Ullrich Kammeyer nahm die Wintersitzung daher zum Anlass, den Vertreterinnen und Vertretern und Mitwirkenden in den unterschiedlichsten Gremien für deren aktive, von Kollegialität geprägte Zusammenarbeit während dieser Kammerperiode zu danken sowie wichtige Entwicklungen nochmals hervorzuheben. Prägend war vor allem die Einrichtung des Expertenkreises für Energiefragen vor fünf Jahren. Er führte zu einer intensiven

Beschäftigung mit neuen Themenfeldern, zu neuen Kontakten sowie zur Beteiligung der Ingenieurkammer am Runder Tisch Energiewende des Landes Niedersachsen und letztendlich zur erfolgreichen Etablierung des Energietags der Ingenieurkammer führten, ebenso wie die Fortentwicklung der Aufgabenfelder im Bereich des Building Information Modeling (BIM) und der Digitalisierung.

In der Berufspolitik dominierte die Novellierung des NInG. Im Anliegen, die Berufsbezeichnung ‚Ingenieur‘ gesetzlich stärker zu schützen, dankte Präsident Kammeyer dem Wirt-

schaftsministerium, insbesondere Frau Dr. Sandra Roddewig und Minister Olaf Lies, für die in zahlreichen Gesprächen gewährte Unterstützung. Die Ingenieurkammer sei weiter in engen Gesprächen mit den zuständigen Ministerien bezüglich der Zustimmung zur gesetzlichen Etablierung der Ingenieurverantwortung in Form von Berufsrechtsvorhalten.

Im Nachwuchsbereich werde die Ingenieurkammer die Initiativen im Bereich Technik in den Schulen im Kooperationsverbund fortsetzen, so der Präsident, ebenso wie die Kooperation mit dem Technik-Salon e.V. der Leibniz



Universität Hannover, dessen Programm darauf ausgerichtet sei, die Vielfalt technischer Themenstellungen mit abwechslungsreichen Veranstaltungen in die allgemeine Öffentlichkeit zu tragen.

Fortsetzend berichtete Hauptgeschäftsführer Jens Leuckel über den Bereich Fortbildung. Die Teilnehmerzahlen bewegten sich im Vergleich zum Vorjahr aktuell auf ähnlichem Niveau, ebenso wie die Anzahl der durchgeführten Seminare. Nach wie vor stelle sich die Situation, dass das Gesamtangebot der Seminare in unterschiedlichen Größenordnungen angenommen werde und einige Seminare nicht durchgeführt werden. HGF Leuckel benannte Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Fortbildungsprogramms. Zur Bedarfsorientierung und Generierung weiterer Seminarangebote bat er die Vertreterinnen und Vertreter, Impulse für neue Themen den Gremien oder der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Positiv zeigt sich die Entwicklung im Sachverständigenwesen. Die Ingenieurkammer Niedersachsen hat durch die Aufgaben des Sachverständigenwesens an Bekanntheit gewonnen, insbesondere in Institutionen und den Gerichten.

HGF Leuckel bilanzierte weiter den gestiegenen Arbeitsumfang im Bereich der Anerkennung der Berufsbezeichnung ‚Ingenieur‘ bzw. ‚Ingenieurin‘. Der Wegfall des akademischen Grades Diplom-Ingenieur führt seit Jahren durch Anfragen von Einzelpersonen oder Hochschulen zu Mehrarbeit. Es wurden bereits 150 Studiengänge durch die Ingenieurkammer geprüft sowie über 800 Urkunden für niedersächsische Absolventinnen und Absolventen ausgestellt. Die hohe Anzahl der in Deutschland Asyl Suchenden führt äquivalent zu einem starken Anstieg von Anfragen und Antragsbearbeitungen. Mit Stand vom 20.11.2016 waren in diesem Jahr bereits 410 Antragsverfahren aus Drittländern durchzuführen, davon 30 % aus Syrien.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stellte Dr. Gabriela Teichmann ergänzend die Ergebnisse vor. Die Homepage der Ingenieurkammer ist um

den Menüpunkt Berufsstart erweitert worden, unter dem Informationen für Schülerinnen und Schüler und Studieninteressierte sowie Kurzhinweise über die Berufsanerkennung für ausländische Ingenieurinnen und Ingenieure und Migranten in englischer Sprache hinterlegt sind. Ein 3-minütiger Imagefilm „Ingenieurwissen“ ist bereits auf der Homepage eingestellt. Ebenso finden sich dort erste Berichterstattungen über durchgeführte Campusbesuche.

Ausführlich berichtete Finanzvorstand Dipl.-Ing. Michael Rohardt dann über die Prüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof (LRH), die von Februar bis August 2016 stattfand. Geprüft worden sei die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ingenieurkammer. In seinem Abschlussbericht betonte der Landesrechnungshof die grundsätzlich gute Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ingenieurkammer, deren finanzielle Situation insgesamt als solide bezeichnet werden könne. Der LRH habe ferner positiv hervorgehoben, dass die Ingenieurkammer in den letzten Jahren in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde problematische Themen wie die Behandlung des Basiskapitals und die Rücklagenbildung zum Zeitpunkt der Prüfung bereits umgesetzt oder zumindest aufgegriffen habe. Für die Ingenieurkammer positiv sei, dass der LRH ihre besondere Beschaffenheit anerkannte, wonach sich die Ingenieurkammer im Unterschied zu anderen berufsständischen Kammern nicht auf eine Pflichtmitgliedschaft für alle Berufsangehörigen abstützen könne.

Mit den ausführlichen Erläuterungen zur Neufassung der Wirtschaftsplan-, Kassen- und Rechnungslegungsordnung (WRO), dem Ausgleich des Defizits aus 2015 sowie nachfolgend der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2017 und der Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers mit der Prüfung Jahresabschluss 2016 stimmte die Vertreterversammlung über wichtige Formalien und strategische Ausrichtungen ab, bevor der Verwaltungsratsvorsitzende Dipl.-Ing. Frank Puller zu Entwicklungen und Ergebnissen aus dem Ingenieurversorgungswerk berichtete. Er ging dabei

zunächst auf die fortdauernde Niedrigzinsphase und das damit verbundene schwache Anlageumfeld sowie die Auswirkungen auf das Versorgungswerk ein. Umstrukturierungen und eine Geldanlagestrategie mit breiter Streuung in diversen Anlageformen führten zufriedenstellend zu einer Nettorendite von 3,35 % (Bruttorendite 3,48 %), machte Dipl.-Ing. Puller deutlich.

Die Novellierung des Brandenburgischen Ingenieurgesetzes vom 26.01.2016 erforderte nachfolgend auch eine Änderung des § 48 Satzung des Versorgungswerks, wie bekannt und in der Vertreterversammlung vom 23.06.2016 bereits vorsorglich beschlossen. Die Systematik wurde in weiteren Gesprächen mit Vertretern der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BIK) vertiefend erörtert. Sie erforderte zusätzlichen Präzisionsbedarf hinsichtlich des zu definierenden Personenkreises, um eine Systeminkompatibilität in den Regelwerken der beteiligten Ingenieurkammern zu verhindern.

Der Stiftungsvorsitzende Hon.-Prof. Hans-Georg Oltmanns berichtet über das Ergebnis der am 9. November durchgeführten Sitzung des Stiftungsvorstands. Aus 17 Einreichungen, die bei der Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen bis zum 4. November eingingen, wurden abschließend die Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt. Die Stiftungspreise werden im Rahmen des Neujahrsempfangs der Ingenieurkammer Niedersachsen am 11. Januar 2017 verliehen. Zur Verbesserung ihrer Ertragslage habe sich die Stiftung zusätzlich für ein Sponsoring entschieden. Unterstützende Ingenieurbüros oder Institutionen werden mit ihrem Logo auf der Internetseite der Stiftung unter [www.stiftung-ingkn.de](http://www.stiftung-ingkn.de) präsentiert.

Ansprechpartner Berufsrecht Jens Leuckel, Tel.: 0511 39789-11, E-Mail: [jens.leuckel@ingenieurkammer.de](mailto:jens.leuckel@ingenieurkammer.de)



## ■ SACHVERSTÄNDIGENWESEN

# Sachverständigenbestellungen

Die Ingenieurkammer Niedersachsen macht die öffentliche Bestellung und Vereidigung der folgenden Sachverständigen gemäß § 7 Sachverständigenordnung öffentlich bekannt:

- Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schröder MEng – Sachgebiet: Kraftfahrzeugschäden und -bewertung
- Dipl.-Geol. Uwe Schriefer – Sachgebiet: Oberflächennahe Geothermie

Präsident Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer vereidigte die Sachverständigen in einer Feierstunde in der Geschäftsstelle und nahm gleichzeitig die Verpflichtung zur gewissenhaften Aufgabenerfüllung und zur Wahrung der Gesetze vor. Die Sachverständigen bekamen Urkunde, Ausweis und Rundstempel überreicht. Die Ingenieurkammer gratuliert herzlich.

Sachverständige werden öffentlich bestellt, wenn sie ihre Besondere Sachkunde für ein bestimmtes Sachgebiet des Ingenieurwesens, ihre



*Gratulation nach der Vereidigung: Präsident Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schröder MEng, Dipl.-Geol. Uwe Schriefer.*

Fähigkeit Gutachten zu erstellen und ihre persönliche Eignung nachgewiesen haben. Ihnen wird vor Gericht und in der Öffentlichkeit wegen ihrer Unabhängigkeit und ihrer besonderen Qualifikation ein hohes Maß an Vertrauen entgegengebracht.

Fragen zum Sachverständigenwesen und zur öffentlichen Bestellung beantwortet Ihnen Fred Charbonnier, Tel.: 0511 39789-17, E-Mail fred.charbonnier@ingenieurkammer.de .

## ■ TERMINE

# 4. Oldenburger BIMTag 2017

Am **30. und 31. März 2017** finden die **4. BIM-Tage** an der Jade Hochschule stattfinden. Die 4. BIM-Tage legen den Schwerpunkt der Vorträge und Workshops in diesem Jahr noch stärker auf die praktische Anwendung. Die Vortragsthemen sind in Blöcken zusammengefasst. Vortragern werden anerkannte BIM-Experten aus dem Bundesamt für Bauwesen, DEGES, Deutsche Bahn, buildingSMART, VW

Financial Services, AHO, Jade Hochschule, BIM-Consult GmbH, Planen, Bauen und Betreiben GmbH (PB4.0), BIM-Baumeister-Akademie und Jade Hochschule. Auf dem BIM-Marktplatz wird es Gelegenheit zu Gesprächen mit den Experten geben. Dr. Ilka May, Kim Jung (World Inside), Anton Gasteiger, Dr. Jan Tulke (PB4.0), Siggie Wernik (DhochN). Außerdem werden Vertreter der Geschäftsleitung der Bundesarchi-

tektenkammer, der Bundesingenieurkammer, vom BDA, VBI und weiteren Verbänden zu Gesprächen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung stehen.

Ausführliche Programminformationen und Online-Anmeldung 4. Oldenburger BIM-Tage unter **www.bim-baumeister-akademie.de**



**■ MITGLIEDER**

Die Ingenieurkammer Niedersachsen begrüßt ihre neuen Mitglieder und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Im Zeitraum vom **16. November 2016 bis 9. Januar 2017** wurden eingetragen:

**Beratende Ingenieure  
Fachgruppe I (konstruktive Bauingenieure)**

Dipl.-Ing. Harold Kötz, Hannover  
Dipl.-Ing. (FH) Marco Sandmann, Bakum

**Freiwillige Mitglieder**

**Fachgruppe I (konstruktive Bauingenieure)**

Kai Böhmer M. Sc., Hannover  
Dennis Fricke M. Eng., Brake  
Dipl.-Ing. Robert Läer, Adendorf  
Dipl.-Ing. (FH) Frank Reehuis, Schapen

**Fachgruppe III (Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur Tätigkeitsbereiche)**

Dipl.-Ing. Andreas Jansa, Wolfsburg  
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Lamping, Vechta

**Mitgliederanzahl**

**5.907** gesamt, davon  
1.256 Beratende Ingenieure  
4.651 Freiwillige Mitglieder

**Entwurfsverfasser**

**7.439** Eintragungen in die Liste

**Tragwerksplaner**

**2.533** Eintragungen in die Liste

Haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft?  
Gern helfen wir weiter.

Haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft?  
Gern helfen wir weiter.

Kontaktieren Sie bitte Manuela Grünewald, Tel. 0511 39789-39 oder per E-Mail manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de

**■ FORTBILDUNG**

## Seminarprogramm im Februar und März

Die Ingenieurkammer Niedersachsen bietet Ihnen in den folgenden Wochen ein gewohnt umfangreiches Seminarangebot zu unterschiedlichen Themenstellungen an. Das vollständige Seminarprogramm finden Sie unter **www.fortbilder.de**. Dort können Sie sich anmelden und auch die Seminare der beteiligten Veranstalter filtern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Haben Sie Fragen zum Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen oder Anregungen für neue Seminarthemen? Ihr Ansprechpartner ist Florian Torlée, Tel. 0511 39789-12, E-Mail florian.torlee@ingenieurkammer.de

Seminar Nummer	Titel	Referent	Termin/Ort	Gebühr
2216-145-	<b>DER SACHVERSTÄNDIGE ALS GERICHTSGUTACHTER</b>	RAin Karin Schwentek	<b>Sa 25.02.2017</b> 09:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 130 € ET 210 €
2216-136	<b>GRUNDLAGEN DER RAUCHABLEITUNG</b>	Dr.-Ing. Andreas Vischer	<b>Mo 27.02.2017</b> 10:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-31	<b>DAS KLEINE „EINMALEINS“ DES KAUF – UND WERKVERTRAGSRECHTS</b>	Prof. Dr. jur. P. Fischer RA Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fligg	<b>Di 28.02.2017</b> 10:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-33	<b>WEISSE WANNEN – AKTUELLE ENTWICKLUNGEN</b>	Dipl.-Ing. Karsten Ebeling	<b>Do 02.03.2017</b> 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 240 € ET 320 € + Material
2117-35	<b>GRUNDLAGEN HOAI</b>	RA Hans-Christian Schwenker	<b>Fr 03.03.2017</b> 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-36	<b>BAUPROJEKTMANAGEMENT</b>	Dr. rer. pol. Uwe Groth Harald A. Berendes	<b>Mo 06.03.2017</b> 09:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €

KM=Kammermitglied, ET=externe Teilnehmer



Seminar Nummer	Titel	Referent	Termin / Ort	Gebühr
2117-37	NEUE GESETZLICHE REGELUNGEN DES INGENIEURRECHTS, AUCH IM HINBLICK AUF DIE HOAI. SCHAFFT DIE NEUERUNG RECHTSKLARHEIT?	Prof. Dr. jur. Peter Fischer Dipl.-Ing. Andreas T. C. Krüger	Di 07.03.2017 10:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-40	BAUARBEITEN NACH DIN 18299 UND ABFALLENTSORGUNG NACH DIN EN 13965-2, DIN 30706 UND BGV	Prof. Dr.-Ing. Martin Pfeiffer	Mi 08.03.2017 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-41	BRANDSCHUTZ IM INDUSTRIEBAU	Dr.-Ing. Andreas Vischer	Do 09.03.2017 10:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-43	BAUORDNUNGSRECHTLICHE UND BAUPLANUNGSRECHTLICHE ANFORDERUNGEN DER	RA Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fligg	Fr 10.03.2017 10:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-44	PROBLEME BEI DER DURCHFÜHRUNG DES ORTSTERMINS	RAin Karin Schwentek Dipl.-Ing. Jörg Matthes	Di 14.03.2017 15:00 – 17:30 Uhr Hannover	KM 65 € ET 135 €
2117-46	INTERKULTURELLE WISSENVERMITTLUNG IN DER TECHNIK	Heinz Winrich Schulz	Di 14.03.2017 09:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-47	SONDERTHEMEN DER WERTERMITTLUNG – TEIL 2	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Thomas Wedemeier	Mi 15.03.2017 10:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-48	UPDATE HOAI – SEMINAR FÜR FORTGESCHRITTENE	RA Hans-Christian Schwenker	Fr 17.03.2017 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-53	GRUNDLAGEN ZUM BAUEN IM BESTAND UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER ENEC 2014/2016. DENA ANERKANNT	Architekt Dipl.-Ing. Stefan Horschler	Mo 27.03.2017 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-55	SCHALLSCHUTZ – PLANUNGS- UND AUSFÜHRUNGSFEHLER AM BAU	Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz	Di 28.03.2017 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-56	BARRIEREFREIES BAUEN NACH DIN 18040 – DAS MÜSSEN INGENIEURE ZU ÖFFENTLICHEN GEBÄUDEN, WOHNUNGEN, VERKEHRS- UND FREIRÄUMEN WISSEN	Prof. Dr.-Ing. Martin Pfeiffer	Mi 29.03.2017 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 240 €
2117-57	TIEFGARAGEN – „UPDATE“ ZU FRAGEN DER DAUERHAFTIGKEIT UND GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT	Dipl.-Ing. Karsten Ebeling	Do 30.03.2017 09:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 230 € ET 310 € + Material

## IMPRESSUM

Ingenieur Nachrichten – Regionalbeilage Niedersachsen im Deutschen Ingenieurblatt

**Herausgeber:** Ingenieurkammer Niedersachsen, K.d.ö.R.  
Hohenzollernstr. 52 • 30161 Hannover  
Tel.: 0511 39789-0 • Fax: 0511 39789-34

E-Mail: [kammer@ingenieurkammer.de](mailto:kammer@ingenieurkammer.de)  
Internet: [www.ingenieurkammer.de](http://www.ingenieurkammer.de)

**Redaktion:** GF Michael Knorn (verantw.), Bettina Berthier M.A.  
**Autorennachweis:** (Be) Bettina Berthier, (Kn) Michael Knorn, (Sch) Nadine Scholz